



„Weimars Besten wählen“

Die Stadtwerke Weimar wollen dieses Jahr drei Vereine mit Geld für die Vereinsarbeit oder initiierte Projekte unterstützen. Abstimmen sollen die Bürger der Kulturstadt.

Der Falkverein ist mit dem „**Lebendigen Adventskalender**“ am Start. Die Aktion von Weimarer Stadtführern findet vom 1. bis 23. Dezember statt. Vorgestellt werden Örtlichkeiten/Gebäude in der Stadt in Verbindung mit einem adventlichen Thema. Der Weihnachtsmann gesellt sich dazu und gemeinsam werden jeden Tag Weihnachtslieder gesungen. Eine Benefiz-Aktion zugunsten des Falkvereins wird am **2. Dezember** in der Mal- und Zeichenschule vorgestellt. Das höchste Angebot erhält am 23. Dezember dann den Zuschlag. Der Erlös kommt Kindern aus sozial schwierigen Verhältnissen zugute. Station am **16. Dezember** ist der Lutherhof. Thema:

„Weihnachtslieder, die in Thüringen entstanden sind“.

Die Abstimmung über „Weimars besten“ Verein läuft vom 1. Juli bis 31. August auf der Internet-Seite der Stadtwerke Weimar: <http://sw-weimar.de/weimarsbesten/>
Danke fürs Anklicken.

Im Sinne Falks

Dass sich ein Brautpaar bei der Hochzeit freut, ist normal. Dass es auch Freude mit einer Spende bereitet, ist nicht alltäglich.

Ann-Carine und Andreas Brackmann-Lahl aus Erfurt haben die Arbeit des Falkvereins unterstützt - mit der Kollekte anlässlich ihrer Trauung.

Sein Dienstjubiläum hat **Frank Hermann aus Weimar** zum Anlass genommen, dem Falkverein durch seinen Arbeitgeber, die DB Netze, Geld zu überweisen.

Aber nicht nur in Thüringen, auch in Nordrhein-Westfalen gab es Grund zur Freude:

Gyula Meleghy feierte Geburtstag und ließ seine Gäste für den Falkverein spenden. Den Betrag stockte er großzügig auf. Mit einem Teil der Riesenspende ließ sich das Fahrrad-Projekt für Flüchtlingskinder verdoppeln. Und mit dem Rest? „Nutzen Sie es im Sinne Falks! ...“

Das wollen wir tun.

Schon jetzt einen herzlichen Dank im Namen der zukünftig Beschenkten.



Liebe Freunde,

erster Montag der Thüringer Sommerferien. Um 8.58 Uhr sollte es losgehen. Der Zug hatte zehn Minuten Verspätung. Den 18 Weimarer Kindern war das egal. Vor ihnen lag die Stadtrandfreizeit in der Dresdner Jugendbildungsstätte. Mit Schatzsuche in der Dresdener Heide, Stadtbesichtigung inklusive Frauenkirche, Klettern, Schlauchboottour auf der Elbe „... und viele Gespräche über Gott und das Leben...“ – wie Pfarrer Hardy Rylke schreibt. Die zehn Mädchen und acht Jungen waren zwischen acht und 15 Jahre alt – ihre Eltern konnten sich keinen Urlaub leisten. Mit dabei ein Team von Sozialarbeitern, Studenten und Freiwilligen. Vor Reisebeginn überreichte der Falkverein einen symbolischen Scheck in Höhe von 5000 Euro an Antje Odenthal, Leiterin der Kreistelle für Diakonie. Damit war die Ferienwoche komplett bezahlt. Außerdem unterstützte der Falkverein diesen Sommer noch zwei weitere Projekte:

- 2000 Euro für die Fahrradwerkstatt der Weimarer Tafel. Damit können insgesamt 30 Räder für Flüchtlingskinder straßentauglich gemacht werden. Außerdem sollen Fahrradhelme gekauft werden. Durch eine spontane Geburtstagsspende konnte die Zahl jeweils verdoppelt werden.

- 1000 Euro für das Kinderbüro Weimar für die Aktion Ferienpass. Dieses Geld kommt Kindern zugute, die einen erhöhten Betreuungsbedarf haben.

Ob Ferienwoche, Kinderräder oder Ferienpass – jedes Projekt lässt gerade Kinder und Jugendliche am Leben teilhaben. Danke allen Spendern.

In diesem Sinne dankbar


Paul Andreas Freyer

Vorsitzender Johannes Falk e.V.



Lutherhof Weimar

DATEN FÜR 2015

9. Oktober - 11. Oktober
Ausstellung im Lutherhof
„50 Jahre Zwiebelinchen“

28. Oktober
Lampionumzug
zum
247. Geburtstag
von Johannes Falk
Start: 17 Uhr
Falk-Denkmal
am Graben

Impressum:

Der Info-Brief erscheint in unregelmäßiger Folge und ist eine Information des Johannes Falk e.V. Gesellschaft der Freunde in der Not Luthergasse 1a 99423 Weimar

fon: 03643-805773 fax: 03643-862939
eMail: kontakt@johannesfalkverein.de
WWW.johannesfalkverein.de

Sparkasse Mittelthüringen
BLZ: 82051000 Kto: 501014829
IBAN: DE38 8205 1000 0501 014829
BIC: HELADEF1WEM

Studentengruppe im Lutherhof

Sie hatten nur eine gute halbe Stunde Zeit für Johannes Falk, die 20 Studenten der Technischen Universität Dortmund. Via E-Mail hatten sie Kontakt aufgenommen, am 29. Mai war die Gruppe dann in Weimar, direkt bei den historischen Gegenständen im Talarzimmer. Intensive Minuten voller Information hieß es dabei für die Jungakademiker vom Institut für deutsche Sprache und Literatur unter der Leitung von Prof. Dr. Sigrid Nieberle.

Falkverein hilft weiter

Manchmal sind es die hochgeistigen Vorhaben die Unterstützung brauchen. Die Anfrage kam von Susanne Benner, Hochschule RheinMain in

Wiesbaden. Sie suchte mit ihren beiden Kommilitoninnen Hilfe vom Falkverein beim Studienprojekt „famous social workers“. Einer der berühmten Sozialarbeiter ist auf jeden Fall der erste seiner Art: Johannes Falk. Bildmaterial als elektronische Datei sowie ein Telefon-Interview mit Dr. Christian Hain schmückten das Projekt. Nur zur Präsentation in Wiesbaden war der Falkverein nicht zugegen.

Kutschfahrt für Kinder

Vorfreude ist die schönste Freude. Und die währt nun schon seit Weihnachten vorigen Jahres. Am Mittwoch, dem 19. August ist es endlich so weit: Um 15 Uhr startet die ersteinsteigerte Kutschfahrt vom „Lebendigen Adventskalender“. Gewonnen hat die Tour: Hardy Rylke. Ihm war der Spaß mit Kutscher Gunter Grobe und den beiden Stadtführerinnen Beate Hermann und Diana Schmidt **111 Euro** wert. Er wird ihn mit Ferienkindern genießen. Das war sein Ziel:

Kindern Freude schenken. Weimar mit der Kutsche – seit Jahrhunderten ein Ereignis... auch ohne, aber vor allem mit Kindern.

Kinder präsentieren Museumsnacht

Das Talarzimmer und seine Falk-Exponate anschauen stand für rund 40 Gäste des Lutherhofs auf der Liste, die es in der Museumsnacht zu erledigen galt. Von 18 bis 22 Uhr war das möglich. Etwas Besonderes war dieses Jahr das musikalisch-literarische Kurzprogramm, moderiert von Friederike (13). Musikalisch umrahmt von kurzen Stücken für Flöte von Agathe (9) und für Trompete von Thekla (7). Mark Jonathan (15) rezitierte Falk-Gedichte: „Die Musenzeche“, „Wie mit grimmigem Unverstand“ oder „Liebesallmacht“. Dazu las der Jung-Literat Raul Jordan aus seinen Kurzgeschichten, die im Herbst als Buch vorliegen werden. Wenn es nach den Gästen geht, soll das Kurzprogramm im kommenden Jahr neu aufgelegt werden.

Zwiebelinchen wird 50

Zum Zwiebelmarkt-Wochenende lädt die Stadtführerin Beate Hermann jeweils um 14 Uhr ab dem Markt zu einem Rundgang ein: „Zwiebelmarkt im Wandel der Zeit“ (Dauer 2 Std.). Er endet im Lutherhof mit der Ausstellung über die „Zwiebelinchen“-Figur. Getreu

dem Motto „... denn was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen...“ ist eine Überraschung geplant. Das Falk-Museum ist an diesen Tagen wie folgt geöffnet:
Freitag, 9. Okt.: 16 – 18 Uhr
Samstag, 10. Okt.: 16 – 18 Uhr
Sonntag, 11. Okt.: 11 – 13 Uhr
In Kooperation mit den JakobSingers und der evangelischen Kirchengemeinde Weimar findet am Sonntag, 11. Oktober ab 10 Uhr der 16. Zwiebelmarktgottesdienst auf dem Herderplatz statt.

Falk am Südpol

Der Polarforscher Amundsen schreibt über „Weihnachten 1910“:

„Dann setzte man sich an den Tisch.... Ich benutzte diesen Augenblick, um rasch hinter den Türvorhang meiner Kabine zu treten und das Grammophon in Gang zu setzen. Horch! Herold, unser dänischer Heldentenor, singt „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!“ Der Gesang verfehlte seine Wirkung nicht. In der gedämpften Beleuchtung war es schwer zu unterscheiden, aber ich glaube, dass unter der Schar abgehärteter Männer... nicht einer war, dem nicht eine Träne im Auge geblänzt hätte. Aller Gedanken nahmen dieselbe Richtung. ... Heimwärts flogen sie, den langen Weg zurück, den wir hergefahren waren.“

(In: Die Eroberung des Südpols, München 1912, S. 254)